

16348 Groß Schönebeck (BAR)

[~20 km sw 16225 Eberswalde; UTM: 33U 398 5849]



Karl Friedrich Wilhelm Reyher (1786-1857; seit 1828 von Reyher) war General der Kavallerie unter den preußischen Königen Friedrich Wilhelm III. und IV. Während der Revolution von 1848 war er auch preußischer Kriegsminister und gleichzeitig Generalstabschef der Armee. Er sorgte dafür, dass nach dem Rückzug der Armee aus Berlin im März die Hauptstadt im April 1848 wieder vom Militär besetzt werden konnte. Das alte Schulhaus von Groß Schönebeck, südwestlich der Kirche, ist sein Geburtshaus.

Die Kirche wurde im 14. Jh. errichtet und dem heiligen Immanuel geweiht. Im 15. Jh. hat man sie dann in Mischmauerwerk nach Osten verlängert, um die gewachsene Gemeinde aufnehmen zu können. Nach Beschädigung im 30jährigen Krieg wurde sie 1664-73 mit niedriger Ostsakristei aus Backstein erneuert. Der massive Turm aus Feldstein ist wohl noch vom Ende des 14. Jh. Er hat ein spitzbogiges Backsteinportal mit tiefen Gewändekehlen. Der Innenraum hat eine Putzdecke, der Turm war zum Schiff in einem großen Spitzbogen geöffnet. Aus der Mitte des 18. Jh. stammen das Gestühl und die an der Ostseite zweigeschossigen Emporen auf sich verjüngten Holzstützen; der Mittelteil der Westempore ist leicht vorgezogen. Der hölzerne Kanzelaltar zeigt die strengen Formen der zweiten Hälfte des 18. Jh., der Korb wird von je zwei kannelierten Pilastern gerahmt. Der Orgelprospekt von 1749 ist mit reichem Rocaille-Dekor geschmückt und zeigt damit den vorangegangenen Rokoko-Stil.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Biesenthal, Lichterfelde.

